

FUNDVIEW

Frankfurter Boutique erhöht Aktienquote auf 100 Prozent

Die Frankfurter Boutique Vates Invest hat die Aktienquote ihres Vates Parade-Fonds von 66 auf 100 Prozent gesteigert. Im Zuge eines Signalwechsels der systematischen Strategie wurde die Aktienquote mittels S&P-Futures erhöht.

Tim Habicht · 06.08.2020



Aufgrund eines Signalwechsels in der systematischen Strategie des Vates Parade-Fonds der Frankfurter Boutique Vates Invest wurde die Aktienquote des Fonds mittels S&P-Futures von 66 auf 100 Prozent gesteigert. Im April dieses Jahres lag die Netto-Aktienquote noch bei -33 Prozent. Damals war der Fonds netto short positioniert und hat sich defensiv an den Seitenrand gestellt.

„Trotz dass wir in diesem Jahr den schnellsten Bärenmarkt der Börsengeschichte erlebt haben, hat die Vates-Ampel nach dem vierten Quartal 2018 auch dieses Jahr rechtzeitig vor dem großen Markteinbruch mit einem Warnsignal Ende Januar angeschlagen. Unser zentrales Leistungsversprechen, Verluste systematisch zu begrenzen, auch in so extremen Zeiten wie der Corona-Krise, haben wir daher erneut halten können“, heißt es in einer aktuellen Meldung des Unternehmens.

Benjamin Bente, Fondsmanager des Vates Parade-Fonds, hat Anfang Februar die Aktienquote des Fonds massiv auf nur noch 33 Prozent gesenkt. Der Grund dafür waren erneute monetäre Verwerfungen in der Vates-Ampel. Genauer gesagt war die stark zunehmende Marktselektivität (nur noch wenige Pferde ziehen den Karren) der Grund für das Warnsignal der Vates-Ampel. „Anfang März haben dann auch unsere kurzfristigen konjunkturellen Indikatoren massive Probleme aufgezeigt, so dass wir ein rezessives Warnsignal für die USA erhalten haben“, erklärte Bente im Gespräch mit **Fundview**. Die Folge daraus war eine weitere Reduktion der Aktienquote auf null Prozent.

Ende April dieses Jahres wurde die Netto-Aktienquote des Vates Parade-Fonds sogar auf -33 Prozent gesenkt, sodass der Fonds netto short positioniert war. Die Vates-Ampel hatte Ende April auf Dunkelrot gewechselt, der Aktienbestand wurde im Zuge des Signalwechsel mit S&P-Future-Hedges übersichert. Ende Mai wurde die Übersicherung des Fonds gelöst und die Netto-Aktienquote entsprechend auf null Prozent gesteigert. Seitdem wurde die Quote wieder auf zwischenzeitlich 66 Prozent und jetzt auf 100 Prozent aufgestockt.

„Mit dem Blick nach vorne wird der Aktienmarkt dann weiter Rückenwind haben und die Vates-Ampel im grünen Terrain verbleiben können, wenn sich die konjunkturelle Wende verfestigt und zugleich die Liquiditätssituation vorteilhaft bleibt sowie die Aktienmarktselektivität weiter abnimmt. Sollte sich aber letzteres wieder umkehren und sich somit erneute monetäre Warnsignale ergeben, dann würde die Vates Ampel wieder in den Kapitalsicherungsmodus zurückkehren (Wechsel auf Gelb und Aktienquotenreduktion im Vates Parade-Fonds auf maximal 33 Prozent).